

Inhalt:

- 1 Ziele der Einheit
- 2 Vorbereitungen
- 3 Unterrichtsverlauf
- 4 Unterrichtsmaterial

1 Ziele der Einheit

Geplante Unterrichtszeit für die gesamte Einheit: 45 - 60 min.

Die Kinder sollen erkennen, dass Geräusche je nach Person unterschiedlich als angenehm oder unangenehm wahrgenommen werden. Anschließend lernen sie, die Begriffe 'Ton', 'Klang', 'Geräusch' und 'Knall' voneinander zu unterscheiden.

2 Vorbereitungen

Überleitung von Einheit 1

Als mögliche Überleitung von Einheit 1.1 zu dieser Einheit kann folgende Hausaufgabe gegeben werden:

Die Kinder sollen zu Hause mit (möglichst leicht transportierbaren) Alltagsmaterialien angenehme und unangenehme Geräusche erfinden. Die Küche bietet dabei einen reichen Vorrat an möglichen Geräuschemachern:

- Gummis zum Anspielen
- Konservendosen zum Anschlagen mit Kochlöffeln o.ä.
- Flaschen anblasen etc.

Auch Geräusche, die mit dem Körper (nicht mit den Stimmbändern) produziert werden, sind hier denkbar:

- Klatschen
- Schnalzen
- Trampeln
- Stampfen etc.

Vorbereitungen

Für den 1. Schritt wird das Gedicht „Ballade vom Ton“ von Fredrik Vahle benötigt. Wird die Variation des 1. Schrittes verwendet, so sollten auf Tonband zueinander passende Geräusche zu einem Überthema, wie zum Beispiel „Spukschloss“ oder „Bauernhof“ aufgenommen werden.

Zusätzlich sollten auf Pappkarten verschiedene - angenehme und unangenehme - Geräusche geschrieben und durcheinander an die Innenseite der Tafel gehängt werden. Zur Unterscheidung der Kategorien werden ein Papierknaller oder Luftballon, eine Stimmgabel und ein Glockenspiel o.ä. und ein Blatt Papier benötigt. Kopiervorlagen für die verwendeten Pappkarten sowie die Bastelanleitung für einen Papierknaller sind im Materialteil dieser Einheit zu finden.

3 Unterrichtsverlauf

Geplante Unterrichtszeit für diese Einheit: 45 - 60 min

1. Schritt: Einleitung mithilfe eines Gedichtes

- Vorlesen oder lesen der ersten 28 Zeilen der „Ballade vom Ton“ von Fredrik Vahle
- impuls gelenktes Unterrichtsgespräch zu den im Gedicht formulierten Fragen
- zusätzlicher akustischer Impuls: Vorspielen eines ausgewählten Geräuschimpulses (z.B. das Geräusch des Regens)
- zusätzliche akustische Impulse: Knallen des Papierknallers, Platzen eines Luftballons

Variation 1. Schritt: Einleitung mithilfe eines Gedichtes

- SS erfinden eine eigene Geschichte zu verschiedenen Geräuschen
Beispiel Gruselgeschichte: Das Klassenzimmer wird bis auf eine Kerzenflamme in der Mitte des Raumes abgedunkelt. Von einem Tonband werden die folgenden Geräusche abgespielt:
 - heulender Wind
 - die Uhr schlägt zwölfmal
 - eine Eule ruft
 - eine Tür knarrt usw.
- Gemeinsames Erfinden einer kurzen Geschichte
- Benennen der eigenen Empfindungen beim Hören der Geräusche
- mögliche Impulse: „*Vielleicht magst Du erzählen, wie Du dich fühlst, wenn Du das Geräusch des Windes hörst.*“ oder „*Erinnert Dich der Ruf der Eule an etwas?*“
- Zielvorstellung: „*Nicht jeder denkt bei einem Geräusch an das Gleiche. Was dem einen gefällt, macht dem anderen vielleicht Angst.*“

2. Schritt: Angenehme und unangenehme Geräusche ordnen

- SS ordnen Geräuschvorschläge des Lehrers oder selbst erzeugte Geräusche (Stühle knarren lassen, mit Kreide an der Tafel kratzen, ein Glockenspiel anschlagen, etc.) in angenehme und unangenehme Geräusche (Tafelenteilung in zwei Spalten), Diskussionen erwünscht, eindeutige Zuordnung oft nicht möglich
- Bei Uneinigkeit kann das jeweilige Geräusch in die Mitte gehängt werden.
- Zielvorstellung: „*Jeder Mensch nimmt Geräusche unterschiedlich wahr. Nicht alles, was dem einen gefällt, klingt auch schön für eine andere Person.*“

3. Schritt: Ton, Klang, Geräusch, Knall voneinander unterscheiden

- Frage: „*Ist ein Ton und ein Geräusch das Gleiche?*“
- gelenktes Unterrichtsgespräch zu den vier Begriffen 'Ton', 'Klang', 'Geräusch', 'Knall'
- Zielvorstellung des Erkenntnisprozesses: „*Diese vier 'Geräuscharten' unterscheiden sich.*“
- mögliche Hinweise:
 - **Ton:** Stimmgabel zur Tonerzeugung („ein einzelner reiner Ton“)
 - **Klang:** ein Musikakkord auf einem Glockenspiel („Mehrere Töne zusammen ergeben einen Klang.“)

- **Geräusch:** Zerreißen eines Papiers („Dieses Zerreißen hört sich weniger gleichmäßig an.“)
- **Knall:** Papierknaller (Bauanleitung siehe Materialteil dieser Einheit) oder platzende Luftballons
- Zuordnung der verschiedenen „Geräusche“ zu den vier Kategorien

Hinweis:

Die genaue physikalische Unterscheidung dieser vier Kategorien ist für den interessierten Lehrer in den Sachinformationen zu finden.

4 Unterrichtsmaterial zur Einheit 2

Wortkarten

Angenehme und unangenehme Geräusche

SUPRA_Schall_-_E2_Wortkarten.pdf

SUPRA_Schall_-_E2_Wortkarten.doc

Gedicht: „Ballade vom Ton“ von Fredrik Vahle

z.B. in KON TE XIS Extraheft Akustik **Seite 14** – herunterladen z.B.:

www.schulportal-thueringen.de/media/detail?tspi=5648

oder Homepage von „Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH“

www.tjfbg.de/fileadmin/tjfbg/user_upload/service/arbeitshefte/heft_akustik.pdf

Anschauungsmaterial

SUPRA_Schall_-_E2_Bild_Papierknaller-1.pdf

SUPRA_Schall_-_E2_Bild_Papierknaller-2.pdf

Bastelanleitung

SUPRA_Schall_-_E2_Bastelanleitung_Papierknaller.pdf

Zusätzliche Hinweise

- **Zeitschriften und Literatur**
 - Sache-Wort-Zahl, Heft 11: Klang und Krach, 09/97, 25. Jg.
 - Sache-Wort-Zahl, Heft 43: Hören-Zuhören, 01/02, 30 Jg.
 - Lärm und Gesundheit. Materialien für die Grundschule (1.-4. Klasse) mit CD zu bestellen bei:
Bundeszentrale für gesundheitl. Aufklärung
Schulreferat
Postfach 910152
51071 Köln
Bestellnummer: 20 390 000
- **Geräusche CDs**
erhalten Sie im Fachhandel oder bei den Lehrmittelherstellern. Zum Beispiel:
 - **Geräusche-Werkstatt**
Zu Geschichten Geräusche machen und Geschichten aus Geräuschen, Verlag an der Ruhr
 - **Geräusche hören - erkennen - imitieren**
Verlag an der Ruhr
- Externer Weblink: www.ganzohrsein.de